



Corona - Hygieneplan Jugendklub „Anders“

Infektionsschutzkonzept

Der Direkt e.V Arnstadt erstellt nach § 36 i.V.m. § 33 Infektionsschutzgesetz (IfSG) einen Hygieneplan. In diesem sind die wichtigsten Punkte nach dem Infektionsschutzgesetz geregelt. Er ist Grundlage, um Kinder und Jugendliche und allen, die mit dem Jugendklub in Verbindung stehen an ein hygienisches Umfeld zu ermöglichen, die Risiken von Erkrankungen zu minimieren und die Gesundheit zu erhalten. Der Hygieneplan setzt die hiesigen Vorgaben um und beachtet die spezifischen Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden bzw. des Robert Koch-Instituts (RKI) während der Corona-Pandemie jeweils in aktueller Fassung.

Die Hygienebeauftragte entsprechend § 5 Abs. 1 ThürSARS-CoV-2-MaßnahmenVO, des Direkt e.V. ist Frau Gabriele Günther.

Vor Betreten des Jugendklubs muss eine schriftliche Bestätigung der Hygienebelehrung von den Kindern und Jugendlichen vorliegen. (In Zusammenhang mit der Informationspflicht § 34IfSG)

Die Einhaltung der im Hygieneplan festgelegten Maßnahmen werden von den Mitarbeitern des Direkt e.V. kontrolliert.

Die hygienischen Erfordernisse werden vor jeder Angebotsdurchführung gesichert
In allen Klubräumen, im Sanitärbereich sowie Eingangsbereich wurden geeignete Hinweise zur persönlichen Hygiene platziert. Abstandsmarkierungen wurden vorgenommen.

Das neuartige Corona-Virus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch über Hände, die dann mit Mund- oder

Nasenschleimhaut sowie der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine indirekte Übertragung möglich. Daraus resultieren folgende Hygienemaßnahmen:

Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten...auf jeden Fall zu Hause bleiben.

- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Mindestens 1,50 m Abstand halten.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Gründliche Händehygiene durch Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden nach beispielsweise dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc.; vor und nach dem Essen; nach dem Toiletten-Gang...
- Gegenstände wie Türklinken möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette sind wichtigste Präventionsmaßnahmen. Dies bedeutet Husten und Niesen in die Armbeuge. Beim Husten oder Niesen Abstand zu anderen Personen halten; am besten wegrehen.

Eine **Händewaschung ist ausreichend** und im Rahmen einer Ressourcenschonung zu bevorzugen.

Händedesinfektionsmittel ist im Jugendklub nicht vorgesehen, denn das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. In allen Toiletten besteht die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen.

Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)

Zum Fremdschutz in der Gemeinschaft ist das Tragen einer textilen Barriere in Form eines medizinischen Mundschutzes erforderlich. Diese kann bei korrekter Handhabung die Infektionsgefahr insbesondere dann verringern, wenn Mindestabstände nicht eingehalten werden können. Durch diesen Fremdschutz kann das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, verringert werden.

Bei einer MNB muss es sich **nicht** um professionelle oder hochwertigere Masken handeln, sondern auch selbstgenähte MNB sind ausreichend. Auch Schals und Halstücher können dieser Pflicht als übergangsweise Notlösung entsprechen.

Eine MNB ist im Klub zu tragen. Bei Aktivitäten mit gewährleistetem Sicherheitsabstand ist er nicht erforderlich.

Abstand und Personenanzahl

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss im gesamten Jugendklub ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden.

Abhängig von der Größe des Raumes kann sich je nach aktuellen Vorgaben maximal 1 Person auf 5qm² und auf 10qm² bei bewegungsorientierten Angeboten aufhalten.

Lüftung

Das regelmäßige und richtige Lüften ist besonders wichtig. Mehrmals täglich, mindestens alle 30 min., ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten durchzuführen. Eine Kipplüftung ist nicht ausreichend, da ein schneller und kompletter Luftaustausch nicht erfolgt.

Reinigung und Nutzung von Spielgeräten

Alle genutzten Räume werden täglich gereinigt (Oberflächenreinigung, Staubsaugen) und bei Bedarf und starker Nutzung mehrmals täglich gereinigt.

Türklinken, Griffe, Türen, sowie Treppengeländer, Lichtschalter, alles, was starker Nutzung ausgesetzt ist, wird täglich mehrmals gereinigt.

Spielgeräte wie Billard, Tischtennis, werden bei jedem Nutzerwechsel desinfiziert.

Keine Nutzung von Spiele, bei denen die Hygiene Einhaltung mit Blick auf den Mindestabstand besonders gefährdet ist z. B. Kicker.

Brettspiele, Bastelmaterial, Bälle, etc. werden bei jedem Nutzerwechsel desinfiziert

Sanitärbereich

In allen Sanitärbereichen werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmal-Handtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmal-Handtücher und Toilettenpapier sind vorhanden.

Am Eingang der Sanitärbereiche wird durch einen gut sichtbaren Aushang darauf hin-gewiesen, dass sich in den Toilettenbereichen stets nur eine Person aufhalten

darf. Dazu sind die Eingangstüren der Sanitärbereiche mit entsprechenden Vorrichtungen ausgerüstet.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden täglich gereinigt. Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut, Erbrochenem etc. wird nach Entfernung der Kontamination mit einem desinfektionsmittelgetränkten Einmaltuch eine prophylaktische Wisch-Desinfektion durchgeführt. Dabei sind Einmalhandschuhe zu tragen.

Ergänzungen:

Die schrittweise Wiedereröffnung erfolgt in fester Gruppengröße, mit vorheriger Anmeldung. Essen und Trinken von selbstmitgebrachten Lebensmitteln ist erlaubt, ein gemeinsames Kochen oder Zubereiten von Mahlzeiten ist aufgrund der Corona Situation nicht möglich.

Ausflüge mit dem Jugendklub:

Bei Ausflügen mit dem Kleinbus des DIREKT e.V. ist eine Mund-Nasen-Bedeckung während der Fahrt zu tragen.

Der DIREKT e.V. übernimmt keine Haftung bei eventueller Ansteckung mit Covid-19.

Die Personenbezogenen Daten werden vier Wochen aufbewahrt und werden danach vernichtet.